



Chat-Andacht auf Trauernetz.de

Am Ewigkeitssonntag online der Verstorbenen gedenken

Evangelische Christinnen und Christen gedenken am Ewigkeitssonntag der im abgelaufenen Kirchenjahr verstorbenen Angehörige und Gemeindeglieder und befehlen sie Gott an. Dies geschieht in den Gottesdiensten der Ortsgemeinden. Aber auch im Internet können Menschen auf www.trauernetz.de ihre Trauer vor Gott bringen: in einer Chatandacht am Ewigkeitssonntag, 20. November, 18 Uhr.

Die Online-Andacht auf trauernetz.de ergänzt so die Gottesdienste der Ortsgemeinden am Ewigkeitssonntag. Sie wendet sich besonders an Trauernde, die weit entfernt vom Wohnort der Verstorbenen leben. Die Praxis in den evangelischen Gottesdiensten, am Ewigkeitssonntag die Namen der verstorbenen Gemeindeglieder zu verlesen, um sie und ihre Angehörigen ins Fürbittgebet einzuschließen, wird bei der Chat-Andacht ins Internet übertragen.

Dabei bleibt das Gedenken im Internet nicht auf die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres beschränkt. Angehörige und Freunde können im Chat auch eines Menschen namentlich gedenken, der vor längerer Zeit gestorben ist. Angehörige oder Freunde können ab sofort unter www.trauernetz.de die Namen von Verstorbenen in ein Trauerbuch eintragen. Diese Namen werden während der Online-Andacht am Ewigkeitssonntag im Chat eingeblendet und im Gebet vor Gott gebracht. Im Anschluss beten die Chatteilnehmerinnen und -teilnehmer gemeinsam das Vaterunser und bitten um Gottes Segen.

„Das Internet verändert unsere Trauerkultur. Die neuen Möglichkeiten, die sich dadurch eröffnen, wollen wir verantwortungsvoll nutzen,“ erklärt Simone Becker, Redakteurin bei trauernetz.de. „Schon seit 2009 bieten wir jedes Jahr am Ewigkeitssonntag eine Online-Andacht an. Seit 2015 können Trauernde für Verstorbene auch Gedenkseiten auf Trauernetz einrichten. So haben Angehörige ganzjährig und ortsungebunden einen Platz, an dem sie ihrer Verstorbenen erinnern können. Sowohl mit der Chat-Andacht als auch mit den Online-Gedenkseiten machen wir deutlich: Auch im Internet wollen wir als Kirche Möglichkeiten des Gedenkens anbieten.“

www.trauernetz.de ist eine Kooperation der Evangelischen Landeskirche in Baden, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche im Rheinland sowie der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands.

München, 14. November 2016
Johannes Minkus, Pressesprecher